



Zum Stück

Auf dem Lerchenhof ist der Kindersegen ausgeblieben. Kräuter-Anni überzeugt die Bäuerin davon, dass nur sie, die Bäuerin, hierfür die Schuld trage. Sie habe den Bauern vor vielen Jahren einem anderen Mädchen weggeschnappt, welches sich damals berechnete Hoffnungen auf eine Heirat gemacht habe. Dies sei nun die Strafe! Auf diese Weise gelingt es Kräuter-Anni, die glückliche Ehe der Bauersleute zu trüben.

Die Magd Kathy und der Knecht Sepp, die beide nicht durch Schönheit und Intelligenz glänzen, machen alle Arbeiten und erringen durch ihr ehrliches und fleissiges Wesen die Zuneigung des kinderlosen Paares. Gerne würde dieses die beiden vereint und als Erben ihres Hofes sehen. Obwohl sich die Magd und der Knecht gern haben, verkennen sie gegenseitig ihre Reize.

Da erscheint völlig unerwartet ein Poet auf dem Hof, der die Einsamkeit zum Dichten nutzen will. In seinem Überschwang glaubt er, aus der eher scheuen „Gletscherrose“ Katherina einen Schmetterling machen zu können. Durch seine Gedichte erweckt er ihre „Psyche“. Erst als Kathy durch den „durchgedrehten Dichter“ zur Dame wird, merkt Sepp, dass dieses in die Jahre gekommene Mädchen für solche Experimente zu schade ist. Seine Eifersucht wächst und schliesslich siegt die Erkenntnis, dass zwei Hässliche zusammen auch ein glückliches Paar abgeben könnten. Zudem lockt die Übernahme des Hofes.

Ob sich die beiden tatsächlich finden?

